



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales am 09.11.2010		öffentlich
		Vorlagen-Nr.: FB 4/213/2010
Nr. 7.3 der TO		
Dez. II	FB 4	Datum: 26.10.2010
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II
		Der Bürgermeister

Mitteilungsgegenstand:

Schulwegsicherung Kastanienallee/Halterner Straße
hier: Schreiben der Marienschule vom 18.09.2010

Sachverhalt:

Auf das als Anlage in Kopie beigefügte Schreiben der Marienschule vom 18.09.2010 wird verwiesen.

In dieser Angelegenheit sind einvernehmlich mit der Schulleitung, der Kreispolizeibehörde und dem Straßenverkehrsamt folgende Regelungen getroffen worden:

- Aufstellung des Verkehrszeichens VZ 136-10 „Achtung Kinder“ mit dem Zusatz „Schulweg“ auf der Halterner Straße vor dem Kreuzungsbereich
- Tempo 30 auf der Reckelsumer Straße bleibt bestehen und wird auf die Kastanienallee ausgeweitet
- die Kreispolizeibehörde Coesfeld ist mit der Bitte um Überwachung der Höchstgeschwindigkeiten angeschrieben worden
- der Einmündungsbereich Kastanienallee/Halterner Str. wird kurzfristig mit einer weiteren Laterne ausgestattet, die den gesamten Kreuzungsbereich ausleuchtet
- der als Schulweg geeigneter erscheinende Verbindungsweg von der Kastanienallee vorbei an der Tennisanlage zur Erschließungsstraße „Aldi“ wird in den nächsten Wochen ebenfalls ausgeleuchtet

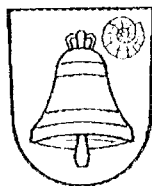
Darüber hinaus wurde der Schulleitung mitgeteilt, dass der endgültige Straßenausbau der Straße Kastanienallee vom Baugebiet bis zur Halterner Str. vorbehaltlich der bereit gestellten Mittel im Finanz- und Investitionsplan für das Jahr 2013 vorgesehen ist. In diesem Zuge ist auch der Bau eines Fuß- und Radweges vorgesehen.

Die Maßnahmen sind wohlwollend von der Schulkonferenz zur Kenntnis genommen worden.

Anlagen: 1

MARIENSCHULE

- katholische Grundschule -
Seppenrade
59348 Lüdinghausen
Tel: 02591/ 98633
FAX: 02591/ 98635



FRB - FRB
L. g. R. 104-2010
D. 1/4

Lüdinghausen, 18.09.2010

Herrn
Bürgermeister
Richard Borgmann
Stadt Lüdinghausen
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Schulwegsicherung

Bereich : Kastanienweg/ Halterner Straße

Ortstermin: 18.09.2010 um 7.10 Uhr

Teilnehmer:

Herr Michael Pieper - Fachbereichsleiter 4

Herr Manfred Speicher - Polizei

Herr Jürgen Lüling - Erziehungsberechtigter

Agnes Kuse, Schulleiterin

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Borgmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute fand auf Bitte von Erziehungsberechtigten der Marienschule ein Ortstermin im Kreuzungsbereich Kastanienweg / Halterner Straße statt.
Aus dem Neubaugebiet „Kastanienallee“ besuchen zur Zeit 12 Kinder die Marienschule. Die Anzahl der Grundschüler wird – zumal das Baugebiet nach Planung der Stadt Lüdinghausen erweitert werden soll – ansteigen. Die Grundstückseigentümer sind überwiegend, wenn nicht ausschließlich junge Familien.

1. Der Zugang vom Baugebiet zur Halternerstraße ist als ungesicherter Schulweg zu bezeichnen. Es gibt weder einen Bürgersteig, noch für die älteren Grundschüler einen Radweg. Es handelt sich um eine einspurige Straßenführung, die gerade zur Schulwegzeit hoch frequentiert ist, da viele Autofahrer sie zum Umfahren des Dorfkerns als Abkürzung zum Kreisel nehmen. Die Schulkinder befinden sich völlig ungeschützt als Verkehrsteilnehmer am Rand der „Fahrbahn“ - bei Verkehr in beide Richtungen bleibt ihnen die Grünfläche zwischen den Kastanienbäumen als Ausweichraum.
2. Die Halterner Straße ist ebenfalls besonders in den morgentlichen Stoßzeiten stark befahren. Trotz Geschwindigkeitsbegrenzung 50km / h halten sich nach Beobachtung nur wenige Fahrzeuglenker an diese Vorgaben. Besonders auffällig seien – so die Erziehungsberechtigten – diejenigen Fahrzeugführer, die ortseinwärts fahren. Sie kommen in der Regel von der Autobahn über die Bundesstraße auf die Halterner Straße ohne das Gefühl einer angemessenen Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h entwickelt zu haben.

Die Querung der Halternerstraße muss von den Grundschulkindern ohne jegliche Querungshilfe geleistet werden. Kinder dieser Alterstruktur sind nicht in der Lage Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen, zumal sich links zusätzlich eine Kurve befindet, die Fahrzeuge erst sehr spät für die Kinder sichtbar werden lässt.

Es fehlen für die Verkehrsteilnehmer auf der Halternerstraße jegliche Hinweise, dass erhöhte Aufmerksamkeit auf Grund des Schulweges erforderlich ist.

3. In der dunklen Jahreszeit ist dieser Querungsbereich nicht beleuchtet geschweige denn ausgeleuchtet. Die erste Straßenlaterne befindet sich am Radweg der gegenüberliegenden Straße und hat nach Auskunft eines Erziehungsberechtigten einen Leuchtkegel von 2,50m der entsprechend nicht einmal den Straßenrand der gegenüberliegenden Seite berührt.

Um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten ist es unumgänglich, an diesem neuralgischen Punkt Maßnahmen zur Entschärfung der Situation zu ergreifen oder als Planung mit in die kommenden Haushaltsberatungen aufzunehmen.

Kurzfristig müssen

- verschärfte Geschwindigkeitskontrollen sowohl auf der Halterner Straße in beide Richtungen als auch auf der Kastanienallee Richtung Weberstraße durchgeführt werden;
- Hinweisschilder – Achtung Kinder- mit dem Zusatz „Schulweg“ „Schulweg kreuzt“ sollten umgehend aufgestellt werden;

mittelfristig

- muss es möglich sein, durch Straßenbaumaßnahmen eine Ausleuchtung des Querungsbereichs vorzunehmen;
- zusätzlich bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich auf die Fahrbahn aufzubringen;

langfristig

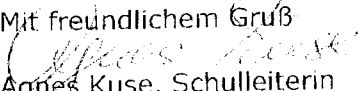
- muss in ein Ausbaukonzept des Kastanienwegs sowohl ein Fußgängerweg als auch ein Radweg besonders für die Schulkinder der Marienschule und die Fahrschüler der Weiterführenden Schule aufgenommen werden.

Mir ist durchaus bewusst, dass all die vorgeschlagenen Maßnahmen den Etat des Schulträgers mehr oder weniger stark belasten. Dennoch ist es gemeinsame Aufgabe und Pflicht von Schultäger, Schule und Elternhaus dafür Sorge zu tragen, dass die schwächsten Verkehrsteilnehmer- unsere Kinder und Schüler/Innen- den Weg zu Schule sicher bewältigen können.

Daher appelliere ich an Sie, die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen bzw. mit in die Etatplanung für das kommende Haushaltsjahr 2011 aufzunehmen.

Für eine kurzfristige Rückmeldung und Stellungnahme zu dieser Problematik wäre ich sehr verbunden. Bei Rückfragen stehe ich gern zum Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


Agnes Kuse, Schulleiterin

Nachrichtlich an:

- An den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaft, Umwelt (BVBU) Herrn Anton Holz, Dorfbauerschaft 2, 59348 Lüdinghausen
- An den Vorsitzenden des Ausschusses Bildung, Kultur, Soziales (BKS) Herrn Thomas Suttrup, Kampfstraße 1, 59348 Lüdinghausen
- An den Leiter des Fachbereichs 4 der Stadt Lüdinghausen, Herrn Michael Pieper, Borg 2, 59348 Lüdinghausen